

Text 1

Raubbau am kostbarsten Gut

Dieser Text ist ein Interview vom Vorstandschef des Nestlékonzerns, Herrn Brabeck.

Er ist sehr besorgt um den Wasserverbrauch auf Erde. Obwohl die Reserven hienieden nicht unerschöpflich sind, verbraucht die Menschheit immer mehr Wasser. Der exponentielle Wasserverbrauch erklärt sich zum Beispiel durch die Vervielfachung des Getreidekonsums von Ländern wie China und Indien, die Milliarden Menschen zu ernähren haben. Sie sind dabei ihre Ernährungsgewohnheiten umzustellen und wollen nun mehr Fleisch und Getreide als Reis.

Dazu kommt die starke Entwicklung von Bioethanol, was die Produktion von viel mehr Mais zur Folge hat. Maisanbau verbraucht bekanntlich viel Wasser : ein ökologischer Unsinn, so Brabeck.

Da Nestlé viele Produkte erzeugt, die viel Wasser für ihre Herstellung benötigen, fühlt sich der Vorstandschef vom Wasserüberkonsum besonders alarmiert. Die Menschen trinken nicht nur Wasser, sie „essen“ täglich 8 000 Liter und sind sich dessen nicht bewusst. Nach ihm sollte man sich schnellstens Gedanken über das Sparen des kostbarsten Guts machen, denn Erdöl ist ersetzbar, aber Wasser nicht!

(157 Wörter)

Texte 2

Le blé flambe, les étiquettes valsent

In den europäischen Ländern stellen die Verbraucher seit ein paar Monaten die Steigerung der Preise mancher Lebensmittelkategorien fest : Kartoffeln, Brot, Kekse, Nudeln, Milchprodukte... Diese Preiserhöhung verdankt man dem plötzlichen Preisanstieg einiger Rohstoffe in der Landwirtschaft, den man durch neue Trends erklären kann. Zum Beispiel die Tatsache, dass die Chinesen – die zahlreich sind – immer mehr Pommes essen mögen, kann die Erhöhung des Kartoffelpreises erklären.

Dazu verursacht der Klimawandel Naturkatastrophen – ob Dürren oder Überflutungen – die die Erträge hier und da sinken ließen. Darüber hinaus werden Biokraftstoffe wegen des Mangels an Erdöl und des Umweltschutzes überall entwickelt und immer mehr verwendet, was ein Wachstum des Maisanbaus bedeutet. Natürlich nutzen manche Hersteller die Tendenz aus, um ihre Preise allgemein zu erhöhen, ohne jegliche Rechtfertigung.

Immerhin wird die Erde immer mehr Menschen ernähren müssen: im Jahre 2050 10 Milliarden.

Dies setzt eine komplette Umstellung voraus: mehr Agrarmittel produzieren auf weniger Fläche und mit weniger Energie.

(154 Wörter)